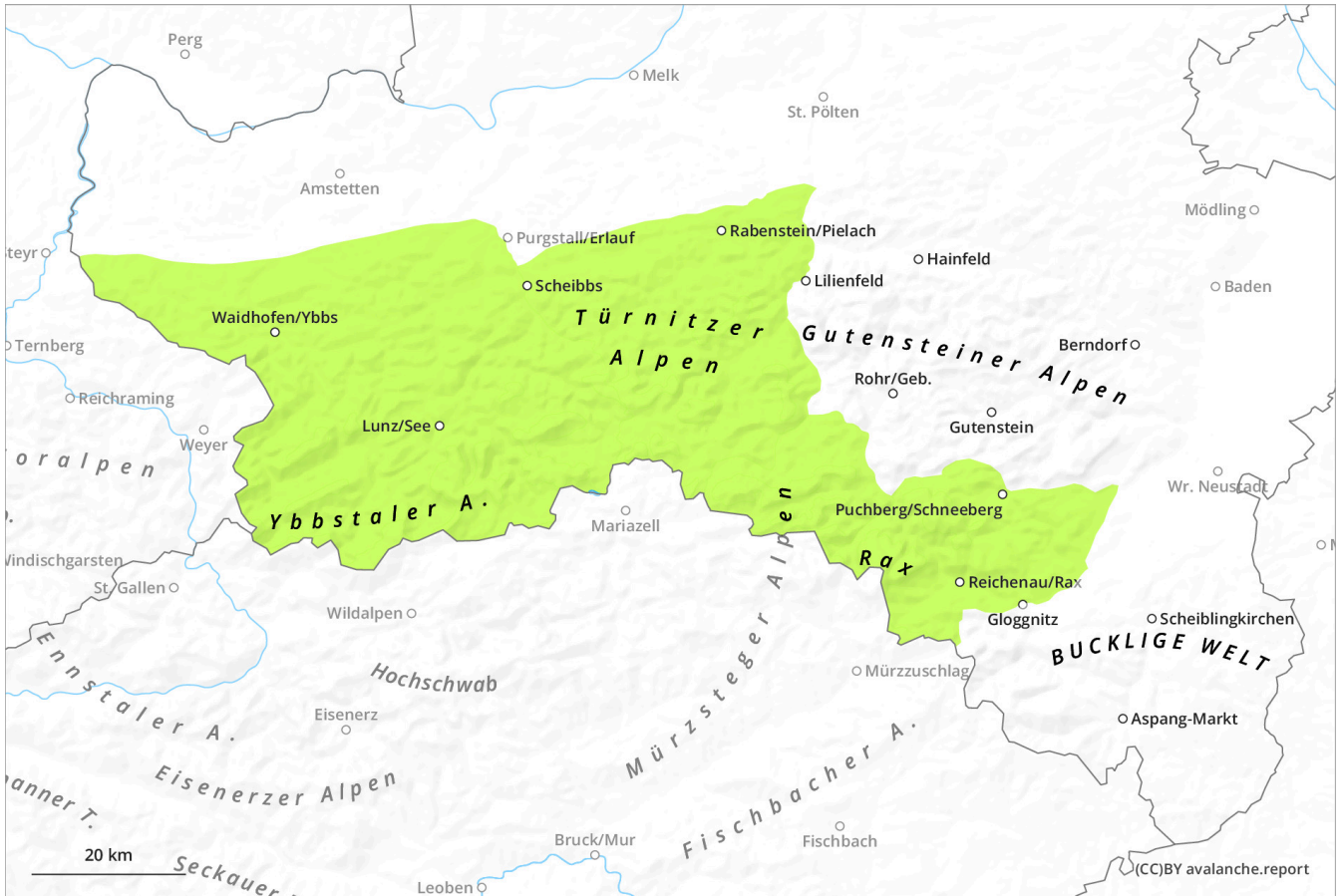
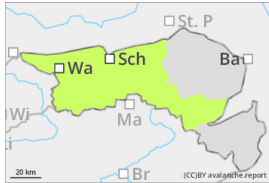


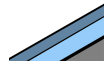
Wolkenloses und mildes Bergwetter - vereinzelte Tribschneeprobleme im Nordsektor beachten!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 31. Dezember 2024



Kein
ausgeprägtes
Lawinenproblem



Sonnige Bedingungen - einzelne Gefahrenstellen beschränken sich auf die Hochlagen und liegen im Nordsektor sowie allgemein im schattseitigen Gelände.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet. Die vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich im Nordsektor sowie im schattseitigen Gelände in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Bei großer Zusatzbelastung kann hier eine Schneebrettauslösung nicht ganz ausgeschlossen werden, wobei im extremen Steilgelände auch die Absturzgefahr überwiegen kann. Sonnseitig sind noch kleine nasse Lockerschneerutsche aus steilen Fels- und Schrofengelände möglich.

Schneedecke

Mit den milden Temperaturen hat sich die Schneedecke weitgehend setzen können. Schwachschichten können in den Hochlagen noch vereinzelt innerhalb der älteren Triebsschneepakete in Form kantiger Schneekristalle auftreten. Über Nacht bildet sich oberflächlich wieder Reif aus und sonnseitig firnt die am Morgen noch verharschte Schneedecke tagsüber auf. In den mittleren Lagen wird der Schnee feucht und schmilzt. Unterhalb von etwa 1.300m ist wenig Schnee vorhanden, Rasenflächen sind eher geringmächtig mit Schnee überdeckt.

Wetter

Am Montag Fortbestand der zentralen Hochdrucklage mit wolkenlosem und mildem Bergwetter. Die Mittagstemperaturen erreichen in 2.000m +3 Grad, in 1.500m +4 Grad und in 1.000m +6 Grad. Der Wind weht anfangs lebhaft, ab Mittag schwächer werdend aus West bis Nordwest. Auch zu Silvester stellt sich keine Änderung der derzeit stabilen Wetterlage ein!

Tendenz

Im Zusammenhang mit der derzeit günstigen Wetterlage wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.